Produktinformation

Schlupfwespen-Kur gegen Lebensmittelmotten á 2 Kärtchen - zur ABHOLUNG (Click & Collect)

Art-Nr.: 61272 / GTIN: 9120051962704 / Hersteller: biohelp Garten & Bienen











21,00 EUR / Kur

inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Versand voraussichtlich: **Mo. 02. Nov. – Mo. 09. Nov. 2026** | Abholung: nach Benachrichtigung!

Mehr als 10 Kur auf Lager *(Menge ändert sich laufend – C&C Bestellung für Abholung nötig)*

Produktinformation

Schlagworte:	Lebensmittelmotten, Brackwesepe, Habrohelp, Kombifalle, Mottenöl, Biohelp Garten & Bienen, biohelp, GuB
Einsatzgebiet:	Innenraum
Anwendungszeitraum:	ganzjährig (im Innenraum)
Lästlinge:	Lebensmittelmotten

Jetzt NEU

- Jedes Kärtchen enthält rund **3.000 parasitierte Motteneier** (statt bisher ca. 2.000).
- Die Teillieferungen erfolgen nun **im Abstand von 3 Wochen** (statt bisher alle 2 Wochen).
- Dadurch verlängert sich die **Kurdauer auf 9 Wochen** (statt bisher 8 Wochen).
- Trotz der längeren Abstände bleibt die **Wirksamkeit unverändert**, da jedes Kärtchen mehr Schlupfwespen enthält.

In 4 Schritten mottenfrei

So einfach funktioniert die Bekämpfung von Lebensmittelmotten mit Schlupfwespen.



Schritt 1: Bestellen

Bestelle die passende Schlupfwespen-Kur entsprechend der Größe des befallenen Bereichs. Die Kur umfasst drei aufeinander abgestimmte Teillieferungen. Sobald die jeweilige Teillieferung zur Abholung bereitsteht, erhältst du eine Benachrichtigung per E-Mail.

Produktinformation



Schritt 2: Putzen & ausmisten

Kontrolliere alle Vorräte und entsorge befallene Lebensmittel. Reinige anschließend Schränke und Vorratsbereiche gründlich. Lege danach die erste Lieferung der Schlupfwespen-Kärtchen gleichmäßig am Befallsort aus.



Schritt 3: Schlupfwespen ausbringen

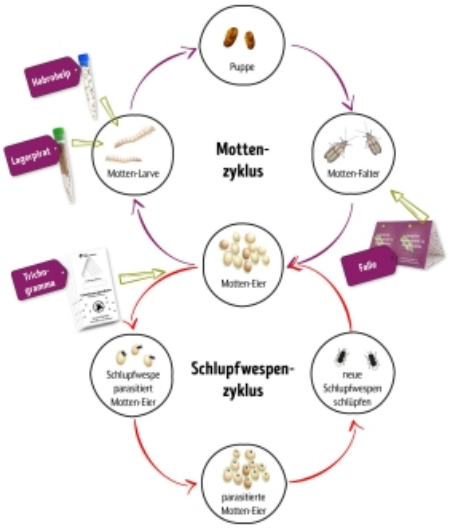
Bringe jedes Kärtchen sofort nach der Abholung am Befallsort aus. Die weiteren Teillieferungen stehen im Abstand von 3 Wochen zur Abholung bereit. So werden auch später abgelegte Motteneier erfasst.

Produktinformation



Schritt 4: Behandlungserfolg kontrollieren

Etwa zwei Wochen nach der letzten Lieferung den Behandlungserfolg mit einer Mottenfalle kontrollieren. Bei Bedarf kann die Kur verlängert oder durch weitere Nützlinge ergänzt werden.



Wirkungsweise

Die nur **0,3–0,4 mm großen Trichogramma-Schlupfwespen** sind natürliche Gegenspieler von Lebensmittelmotten. Sie legen ihre Eier gezielt in die **Motteneier** ab. Dadurch schlüpfen aus den befallenen Motteneiern keine Mottenlarven mehr, sondern neue Schlupfwespen.

Da Schlupfwespen **ausschließlich die Eier** der Motten bekämpfen und nicht Larven, Puppen oder erwachsene Falter, ist eine einmalige Anwendung nicht ausreichend. Die Schlupfwespen-Kur ist deshalb auf

Produktinformation

den Lebenszyklus der Lebensmittelmotten abgestimmt und unterbricht diesen durch **mehrere Ausbringungen im Abstand von drei Wochen**.

Nach dem Schlüpfen leben die erwachsenen Schlupfwespen nur wenige Tage. Für Menschen, Haustiere und Lebensmittel sind sie vollkommen unbedenklich. Sobald keine Motteneier mehr vorhanden sind, verschwinden die Schlupfwespen von selbst und zerfallen aufgrund ihrer winzigen Größe zu Staub.

Wirtsspektrum

Geeignet **gegen alle gängigen Lebensmittelmotten** im Haushalt.

Trichogramma evanescens parasiert die Eier von:

- **Mehlmotte** - Ephestia kuehniella
- **Speichermotte** - Ephestia elutella
- **Tropische Speichermotte** - Ephestia cautella
- **Dörrobstmotte** - Plodia interpunctella
- **Getreidemotte** - Sitotroga cerealella



Produktinformation



Benötigte Menge

Als Faustregel gilt: Pro abgeschlossenem Schrankfach wird **1 Kärtchen** eingesetzt. Für eine durchschnittliche Küche oder Vorratskammer empfehlen wir eine Kur mit **mindestens 4 Kärtchen**.

Bei **offenen Regalen oder Vorratsräumen** ist **1 Kärtchen für etwa 5 m²** ausreichend.

Bei starkem oder großflächigem Befall empfehlen wir, die Anzahl der Kärtchen zu erhöhen, damit möglichst alle Bereiche zuverlässig erreicht werden.

Die empfohlene Mindestmenge ist eine Orientierung. Bei sehr großen Küchen, vielen getrennten Schrankbereichen oder starkem Befall kann eine größere Anzahl an Kärtchen sinnvoll sein.

Anwendung

- Kärtchen sofort nach Erhalt gleichmäßig am Befallsort auslegen. Als Faustregel gilt: **1 Kärtchen pro abgeschlossenem Schrankfach**.
- Kärtchen nicht öffnen oder drücken!
- Falls eine sofortige Ausbringung nicht möglich ist, können die Kärtchen **maximal 1 Tag bei etwa 8 °C im Kühlschrank** gelagert werden.
- Vor dem Einsatz der Nützlinge alle befallenen Lebensmittel entsorgen und Vorratsschränke gründlich reinigen.
- Falls beim Öffnen der Verpackung bereits einige Schlupfwespen geschlüpft sind, ist das kein Grund zur Sorge. Aus den Kärtchen schlüpfen weiterhin ausreichend Nützlinge für eine wirksame Bekämpfung.
- **Optimale Einsatztemperatur:** 15–35 °C.

Produktinformation



Anwendungszeitraum

während des gesamten Jahres im Innenraum

Jan.Feb.MärzApr.MaiJun.Jul.Aug.Sept.Okt.Nov.Dez.□□□□□□□□□□□□ Häufig gestellte Fragen Anwendung & Menge Wie viele Kärtchen brauche ich?

Als Faustregel gilt: 1 Kärtchen pro geschlossenem Schrankfach bzw. Regalmeter. Für eine Küche oder Vorratskammer sind 4 Kärtchen die empfohlene Mindestmenge. Bei starkem Befall oder mehreren betroffenen Bereichen sollte die Menge erhöht werden.

Wo lege ich die Kärtchen aus?

Die Kärtchen sollten dort ausgelegt werden, wo Lebensmittel oder Tierfutter gelagert werden – beispielsweise in Vorratsschränken, Regalen oder der Speisekammer.

Wichtig ist nicht, wo die Motten fliegen, sondern wo sie ihre Eier ablegen.

Muss ich befallene Lebensmittel vorher entsorgen?

Ja. Befallene Lebensmittel sollten vor dem Einsatz entsorgt werden. Danach Schränke gründlich reinigen, damit die Schlupfwespen gezielt gegen verbliebene oder neu abgelegte Motteneier wirken können.

Kur & Lieferungen Warum besteht die Behandlung aus mehreren Lieferungen?

Schlupfwespen bekämpfen ausschließlich die **Eier** der Lebensmittelmotten. Bereits vorhandene Larven, Puppen oder ausgewachsene Motten werden von ihnen nicht bekämpft.

Da sich in einem Mottenbefall immer mehrere Entwicklungsstadien gleichzeitig befinden und laufend neue Eier abgelegt werden, wäre eine einmalige Ausbringung nicht ausreichend.

Die mehrwöchige Kur stellt sicher, dass auch später abgelegte Motteneier erfasst und der Lebenszyklus der Motten nachhaltig unterbrochen wird.

Warum werden die Kärtchen alle 3 Wochen geliefert?

Produktinformation

Unsere neue Generation der Schlupfwespen-Kärtchen enthält rund **3.000 Nützlinge pro Kärtchen** (statt bisher ca. 2.000).

Dadurch schlüpfen die Schlupfwespen über einen längeren Zeitraum in mehreren Wellen. Die nächste Lieferung erfolgt genau dann, wenn die Wirkung der vorherigen Kärtchen nachlässt. So bleibt die Bekämpfung während der gesamten Kur lückenlos aufrechterhalten.

Warum dauert die Kur 9 Wochen?
Lebensmittelmotten entwickeln sich nicht alle gleichzeitig. Während bereits neue Falter schlüpfen, werden an anderer Stelle noch neue Eier abgelegt.

Durch die Ausbringung der Schlupfwespen über insgesamt **9 Wochen** werden nach und nach sämtliche Generationen der Motten erfasst und der Lebenszyklus nachhaltig unterbrochen.

Was passiert zwischen den einzelnen Lieferungen?
Nach dem Auslegen schlüpfen über mehrere Wochen immer wieder neue Schlupfwespen aus den Kärtchen. Diese suchen selbstständig nach Motteneiern und parasitieren sie. Die leeren Eihüllen bleiben auf den Kärtchen sichtbar. Das bedeutet nicht, dass die Kärtchen nicht mehr funktionieren – vielmehr sind bereits zahlreiche Schlupfwespen geschlüpft und im Einsatz.

Muss ich die alten Kärtchen entfernen?
Nein.

Die Kärtchen der vorherigen Lieferung können zunächst liegen bleiben. Erst wenn die nächste Lieferung ausgelegt wurde, können die älteren Kärtchen nach und nach entsorgt werden. Dadurch befinden sich während der gesamten Kur ständig aktive Schlupfwespen im Einsatz.

Muss ich alle Lieferungen durchführen, auch wenn ich keine Motten mehr sehe?
Ja. Auch wenn bereits keine Motten mehr sichtbar sind, können sich noch Motteneier im Haushalt befinden. Für einen nachhaltigen Bekämpfungserfolg empfehlen wir daher, die Kur immer vollständig durchzuführen.

Kann ich Liefertermine verschieben?
Der Abstand zwischen zwei Ausbringungen sollte maximal 3 Wochen betragen. Falls du während der Kur verreist, empfehlen wir die Kärtchen lieber einige Tage früher auszulegen als den Abstand zu verlängern. Nur so bleibt die Bekämpfung ohne Unterbrechung wirksam.

Wirkung & Erfolg Warum sehe ich trotz Schlupfwespen noch Motten?
Das ist besonders zu Beginn der Behandlung vollkommen normal.

Schlupfwespen bekämpfen ausschließlich die Eier der Lebensmittelmotten. Bereits vorhandene Larven oder ausgewachsene Motten entwickeln sich zunächst noch weiter. Mit jeder weiteren Ausbringung wird der Lebenszyklus jedoch zunehmend unterbrochen, bis der Befall vollständig zurückgeht.

Wann bin ich wieder mottenfrei?
Viele Kundinnen und Kunden bemerken bereits während der Kur einen deutlichen Rückgang des Befalls.

Da Schlupfwespen ausschließlich Motteneier bekämpfen, benötigt die Behandlung jedoch etwas Zeit. Für einen nachhaltigen Bekämpfungserfolg sollte die Kur vollständig durchgeführt werden.

Produktinformation

Etwa zwei Wochen nach der letzten Ausbringung empfehlen wir zur Erfolgskontrolle den Einsatz einer Pheromonfalle.

Kann ich die Wirkung bei starkem Befall unterstützen?

Ja. **Bei starkem Lebensmittelmottenbefall** kann **zusätzlich Habrohelp** (siehe Produktempfehlungen weiter unten) eingesetzt werden. Während Trichogramma-Schlupfwespen die Motteneier bekämpft, wirkt Habrohelp gegen Mottenlarven.

Warum bekomme ich keine 4 Lieferungen mehr wie früher?

Unsere neue Generation enthält rund 50 % mehr Schlupfwespen pro Kärtchen. Dadurch schlüpfen die Nützlinge über einen längeren Zeitraum. Statt 4 Lieferungen im Abstand von 2 Wochen reichen heute 3 Lieferungen im Abstand von 3 Wochen aus – bei gleicher Wirksamkeit und weniger Aufwand für dich.

Was mache ich, wenn nach der Kur noch Motten auftreten?

Bei starkem oder länger bestehendem Befall kann es erforderlich sein, die Behandlung zu verlängern. Kontrollieren Sie den Befall zunächst mit einer Pheromonfalle. Sollten weiterhin Motten auftreten, empfehlen wir eine Anschlusskur. Bei starkem Befall kann zusätzlich der Einsatz von Habrohelp® sinnvoll sein, da dieser Nützling gezielt die Mottenlarven bekämpft.

Sicherheit & Lagerung Sind Schlupfwespen für Menschen, Haustiere und Lebensmittel unbedenklich?

Ja. Trichogramma-Schlupfwespen sind winzig klein, stechen nicht und sind für Menschen, Haustiere und Lebensmittel unbedenklich. Nach kurzer Zeit sterben sie ab und zerfallen praktisch zu Staub.

Habe ich danach eine Schlupfwespen-Plage?

Nein. Schlupfwespen können sich ohne Motteneier nicht dauerhaft vermehren. Sobald keine Motteneier mehr vorhanden sind, verschwinden auch die Schlupfwespen wieder.

Wie lagere ich die Kärtchen, wenn ich sie nicht sofort ausbringen kann?

Die Kärtchen sollten möglichst sofort nach Erhalt ausgelegt werden. Falls das nicht möglich ist, können sie maximal 1–2 Tage bei etwa 8 °C gelagert werden.

Sind bereits geschlüpfte Schlupfwespen in der Verpackung ein Problem?

Nein. Während des Transports können bereits einzelne Schlupfwespen schlüpfen. Das ist völlig normal und beeinträchtigt die Wirksamkeit nicht. Legen Sie die Kärtchen einfach wie vorgesehen aus. Auch bereits geschlüpfte Schlupfwespen finden selbstständig ihren Weg zu den Motteneiern.

Empfohlene Ergänzungen

Folgende Produktkombinationen haben sich besonders bewährt:

Habrohelp

zur Bekämpfung großer Mottenlarvenzur Bekämpfung großer Mottenlarven

Schlupfwespen bekämpfen ausschließlich die Eier der Lebensmittelmotten. **Habrohelp** ergänzt die Kur und parasitiert gezielt größere Mottenlarven. Besonders bei starkem oder länger bestehendem Befall empfehlen wir die Kombination beider Nützlinge.

zum Produkt

Produktinformation

Lagerpirat

zur Bekämpfung kleiner Mottenlarvenzur Bekämpfung kleiner Mottenlarven

Der **Lagerpirat** erreicht kleine Mottenlarven auch in Ritzen, Spalten und anderen schwer zugänglichen Bereichen. Als Ergänzung zur Schlupfwespen-Kur kann er den Bekämpfungserfolg bei starkem Befall zusätzlich unterstützen.

zum Produkt

Mottenfalle

zum Monitoring nach Abschluss der Kurzum Monitoring nach Abschluss der Kur

Etwa zwei Wochen nach der letzten Ausbringung empfiehlt sich eine **Kontrolle mit der Kombifalle**. So lässt sich zuverlässig überprüfen, ob der Befall erfolgreich beseitigt wurde oder ob weitere Maßnahmen notwendig sind.

zum Produkt